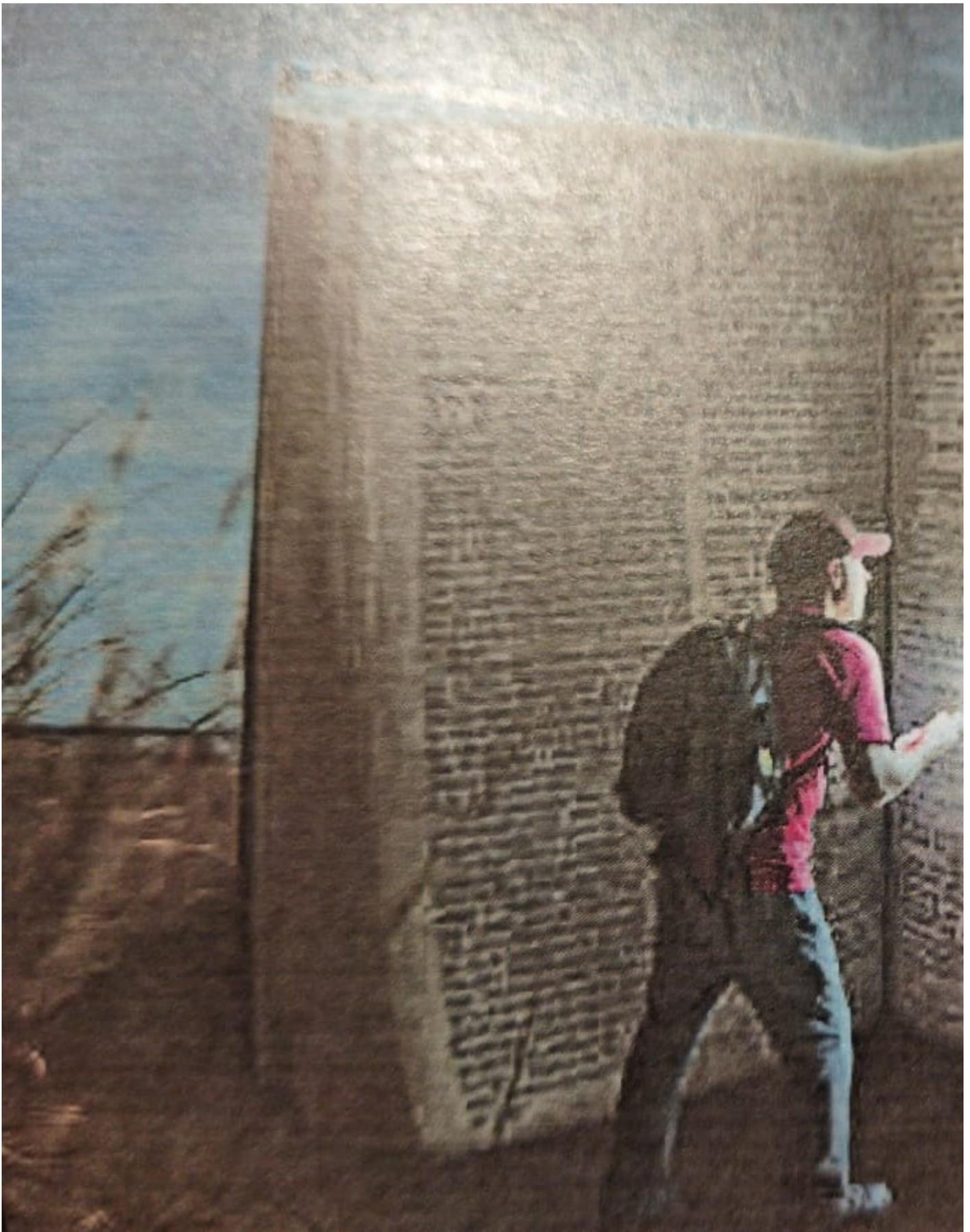


Das zweite inhaltliche Treffen

Von Tania Quadt

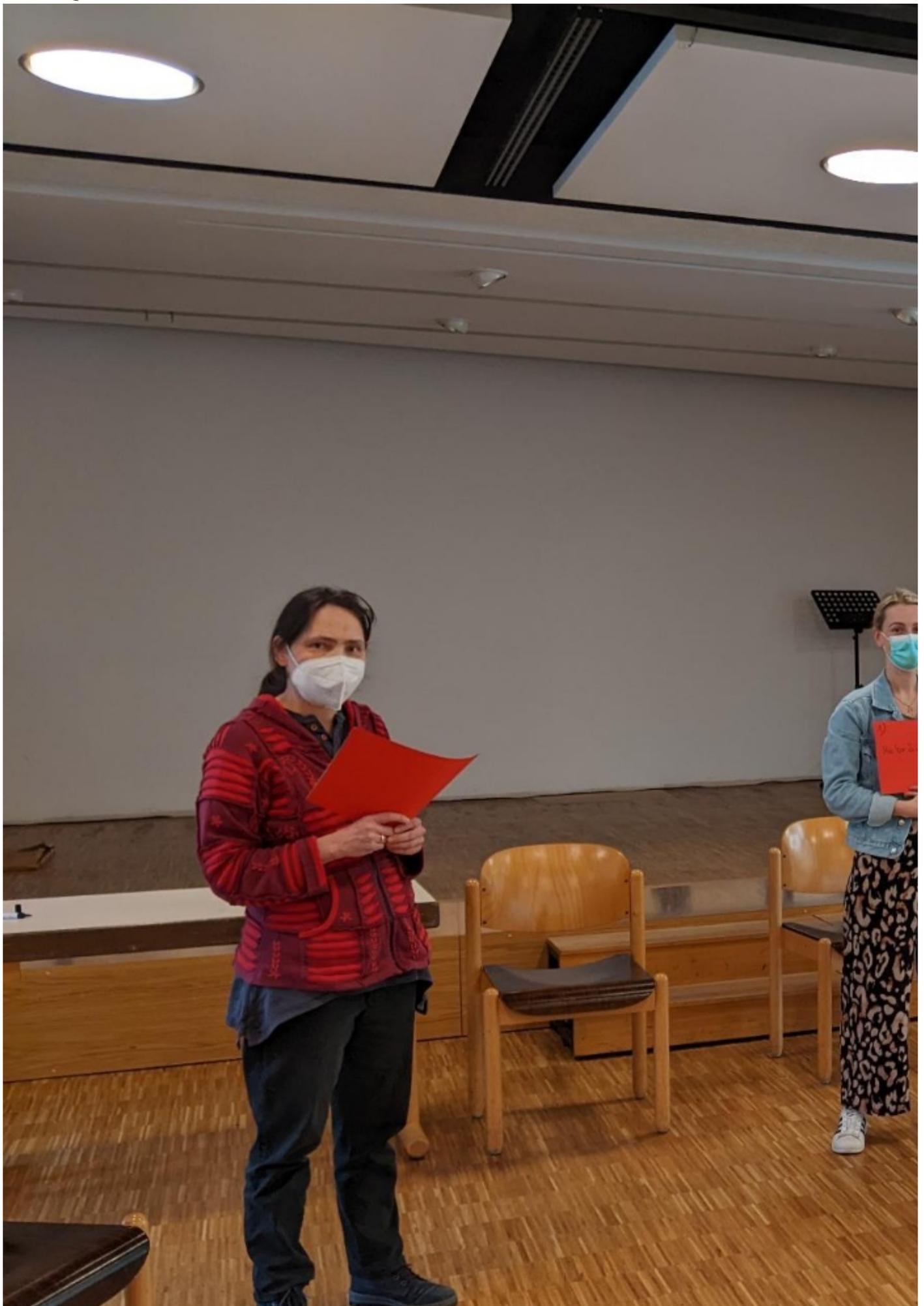
26. März 2022, 23:03

Firmvorbereitung 2022



Zum zweiten Treffen unseres Firmvorbereitungskurses am 13.03. hatten die Firmlinge wieder eine Einladungspostkarte erhalten. Sie ließ der Phantasie zum Thema des Tages freien Lauf: Schatzsuche in der Bibel, auf ins Unbekannte, eine Entdeckungsreise, ...

Bibel-Quiz

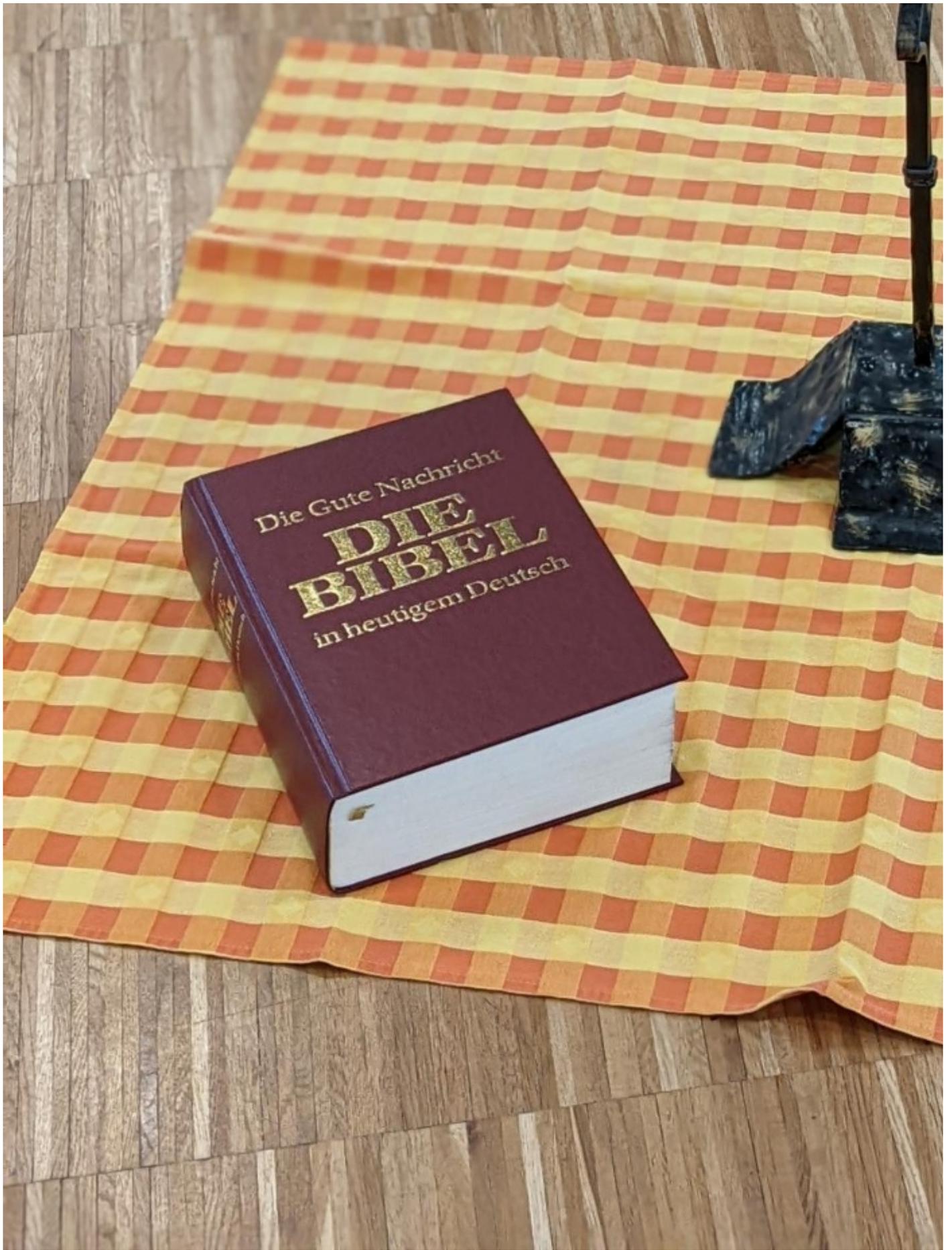




Am Anfang unseres Treffens stand ein Quiz mit Fragen rund um die Bibel. Wir wollten das Interesse für dieses große, dicke, verstaubte, alte Buch wecken. Daher waren auch die Fragen nicht die üblichen, sondern eher ausgefallene, z.B. "Das Logo welches Internebrowsers wurde durch eine Bibelgeschichte inspiriert?" (Falls Sie es nicht wissen - es war Firefox.)

Einführung in die Geschichte der Bibel





Die Gute Nachricht
**DIE
BIBEL**
in heutigem Deutsch

Dann erzählte Pastor Wahlen den Firmanwärter*innen einiges über die Bibel:

Wann sie geschrieben wurde und für wen.

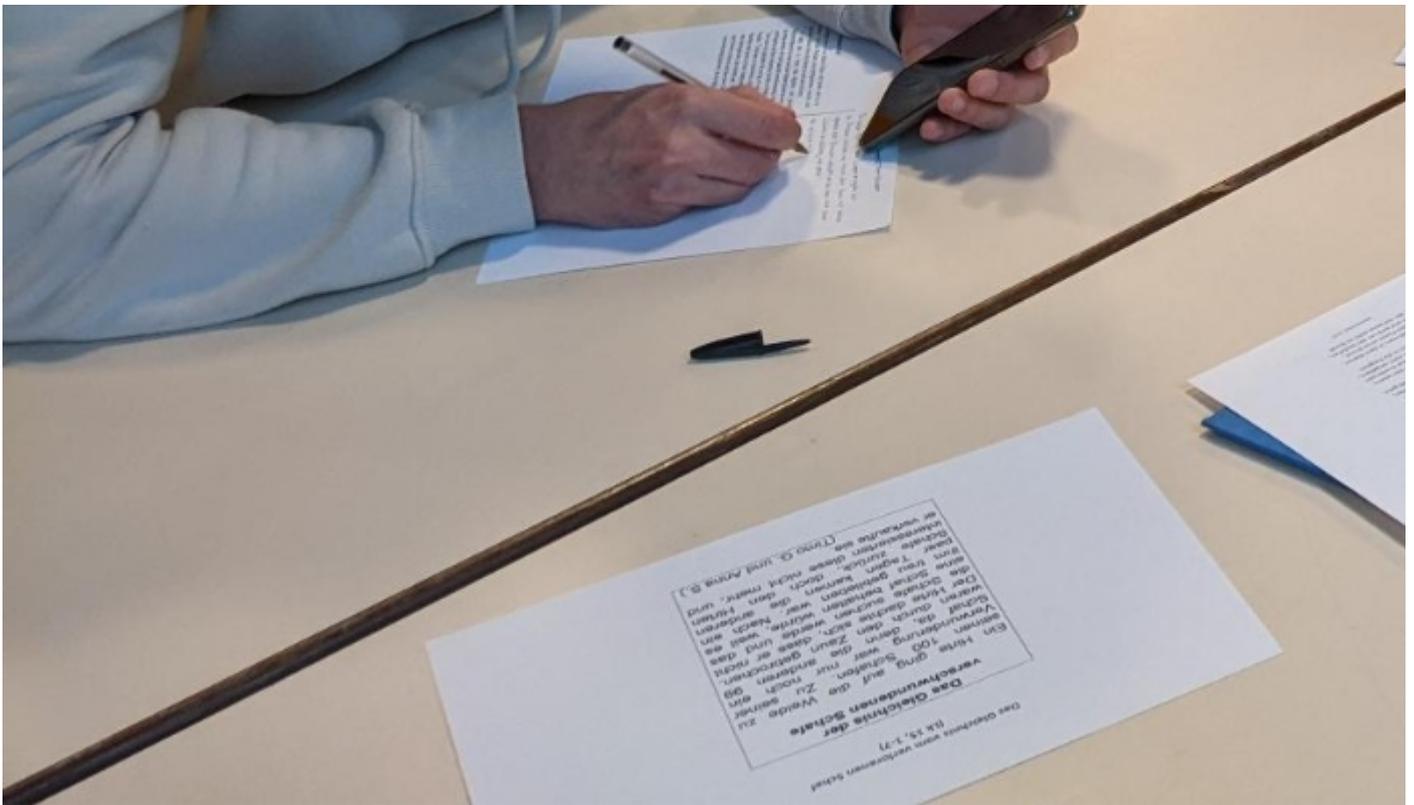
Dass man zwischen den Zeilen lesen muss.

Dass Worte heute eine andere Bedeutung haben als sie damals hatten, zur Zeit wo sie aufgeschrieben wurden.

Dass Worte damals bei den Menschen, die sie lasen oder vorgelesen bekamen, ein anderes Gewicht hatten, als sie es heute haben.

Miniworkshops





Wir verteilten uns auf drei Workshops, um uns etwas näher mit einigen Bibelgeschichten zu beschäftigen. In der **ersten Gruppe** wählte man sich eine Bibelgeschichte aus und schrieb sie in die heutige Zeit um. Hier beispielhaft die Erzählung vom verlorenen Schaf:

Lk 15, 1-7

Vom verlorenen Schaf

¹ Es nahten aber zu ihm allerlei Zöllner und Sünder, daß sie ihn hörten. ² Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isset mit ihnen. ³ Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: ⁴ Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, so er der eines verliert, der nicht lasse die neunundneunzig in der Wüste und hingehe nach dem verlorenen, bis daß er's finde? ⁵ Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Achseln mit Freuden. ⁶ Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. ⁷ Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.

Der
verti

Seine
mit d
Sie s
du ne
Der A
„Wiss
Anwe
freut
gefun

Er ist
Weg
Stray

Jesus Gleichnis vom verlorenen Sohn

Er sprach aber: Ein Mensch hatte zwei Söhne, und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt! Und er teilte ihnen die Habe. Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er verschwundersch lebte. Als er aber alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden. Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes, der schickte ihn auf seine Acker, Schweine hüten. Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Schweine fraßen, und niemand gab sie ihm. Als er aber zu sich kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger. Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen! Mach mich wie einen deiner Tagelöhner! Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn. Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen. Der Vater aber sprach zu seinen Sklaven: Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an und tut einen Ring an seine Hand und Sandalen an seine Füße; und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es, und lasst uns essen und fröhlich sein! Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden. Und sie fing an, fröhlich zu sein. Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld; und als er kam und sich dem Haus näherte, hörte er Musik und Reigen. Und er rief einen der Diener herbei und erkundigte sich, was das sei. Der aber sprach zu ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiedererhalten hat. Er aber wurde zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber ging hinaus und redete ihm zu. Er aber antwortete und sprach zu dem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir, und niemals habe ich ein Gebot von dir übertreten; und mir hast du niemals ein Böckchen gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich gewesen wäre; da aber dieser dein Sohn gekommen ist, der deine Habe mit Huren durchgebracht hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. Er aber sprach zu ihm: Kind, du bist allezeit bei mir, und alles, was mir gehört, ist dein.



In der **zweiten Gruppe** setzten sich die Teilnehmer jeweils künstlerisch mit einer Bibelstelle auseinander. Sie zeichneten die Bibelgeschichte oder ihre Gedanken dazu. Hier zur Geschichte vom verlorenen Sohn.





In der **dritten Gruppe** hieß es, eigene Bibelstellen zu finden. Solche, die mich persönlich ansprechen.

Abschluss

Zum Ende unseres Treffens präsentierten wir uns gegenseitig unsere Ergebnisse und tauschten uns aus.
In zwei Wochen sehen wir uns wieder.